Einleitung.

Es scheint mir passend, daß ich meiner Biographie einige einleitende Worte vorausschicke.

Schon seit vielen Jahren hege ich den Wunsch, Erinnerungen aus meinem Leben zu hinterlassen, aber das Schwinden meiner Kräfte und zunehmende Schwäche haben mich daran gehindert.

Auf meinen Vorschlag und unter meinem Beistand, soweit ich ihn zu geben vermochte, hat mein Sohn, der Revd. Charles Edward Stowe, diese Lebensbeschreibung aus Briefen und Tagebüchern zusammengestellt. Sie enthält die wahre Geschichte meines Lebens, größtenteils in meinen eigenen Worten wiedergegeben und besitzt daher den vollen Wert einer Selbstbiographie. Ja, vielleicht giebt sie die einzelnen Eindrücke noch genauer wieder als eine erst im späteren Leben verfaßte Selbstbiographie.

Möchten durch diese Blätter alle, welche sie lesen, zu festerem Vertrauen auf Gott geführt werden und zu einer tieferen Erkenntnis seiner Vatergüte während unserer irdischen Wallfahrt. Ich kann mit „Valiant for Truth“ in des „Pilgrim's Progress“ sagen:

„Ich gehe zu meinem Vater, und ob ich gleich mit großer Beschwerde bis hierher gelangt bin, so reut mich doch jetzt die Anstrengung nicht, die es mich gekostet hat, hier anzukommen.